

## A. Akademischer Rath.

K. Commissar: Mit dessen Function interim. beauftr.:  
 Geh. Rath C. L. Kohnschütter, Director im  
 Ministerium des Innern, zc.  
 v. Friesen, Frhr., Kammerh. u. Hofmarschall.  
 Hübner, Robert Jul. Benno, Prof.  
 D. Schnorr v. Carolssfeld, Jul., Galerie-Direct.  
 und Prof.  
 D. Hähnel, Ernst Julius, Prof.  
 Nicolai, G. Herm., Prof. u. Hzgl. S.-Cob. Baurath.  
 Heine, Gustav, Prof., mit der Studien- und Dis-  
 ciplinaraufsicht im Innern der Akademie beauftragt.  
 D. Richter, Adrian Ludw., Prof.

D. Hettner, Herm., Director der Kgl. Antikensamm-  
 lung u. des Kgl. Museums der Gypsabgüsse, Prof.  
 Peschel, Carl Glieb., Prof.  
 Gruner, W. S. Ludw., Prof., Dir. der K. Samm-  
 lung der Kupferstiche u. Handzeichnungen.  
 Expedition:  
 Expedirender Secretair: Mit dessen Function interim.  
 beauftragt: Wießner, Mor. Ludw., Regierungs-  
 Rath.  
 Canzlist: Globig, Carl Wilh. Theodor.  
 Aufwärter: Vacat.  
 Hilfsaufwärter: Neumann, August.

## B. Lehr-Anstalten.

1) Lehrer in der obern Classe: (Act-Saal.)  
 Hübner, Rob. Jul. Benno, Prof.  
 D. Schnorr v. Carolssfeld, Jul., Galerie-  
 Direct. und Prof.  
 D. Hähnel, Ernst, Prof.  
 Zur Assistentz: Peschel, Carl Glieb., Prof.  
 2) Lehrer im Malersaal:  
 Ehrhardt, Ad., Prof.  
 3) Lehrer in der mittlern Classe: (Gyps-Saal.)  
 Peschel, Carl Glieb., Prof.  
 Bähr, Johann Carl, Prof.  
 Sonne, Chst. F., Prof.  
 4) Lehrer im Landschaftssaal:  
 D. Richter, Adrian Ludwig, Prof.  
 5) Lehrer der untern (Zeichnen-) Classe:  
 Bary, Robert Eduard, Prof.  
 Schurig, C. Wilh., Prof.  
 Schönherr, C. Glob., akademischer Lehrer.  
 6) Lehrer der Bauerschule:  
 Nicolai, Georg Herm., erster Prof. der Baukunst,  
 Baurath.  
 Heine, G., Prof. der Baukunst u. zweiter Lehrer  
 der Bauwissenschaften.  
 Arnold, Ch. F., Prof., dritter Lehrer für Bau-  
 kunst und Bauwissenschaften.  
 7) Vorstände der Kunst-Ateliers:  
 Für die Historienmalerei:  
 Hübner, R. J. B., Prof.  
 D. Schnorr v. Carolssfeld, Julius, Galerie-  
 Direct. und Prof.  
 Für die Landschaftsmalerei:  
 D. Richter, Adrian Ludw., Prof.  
 Für die Bildhauerkunst:  
 D. Hähnel, C. Jul., Prof.  
 Für die Baukunst:  
 Nicolai, Georg Herm., Prof.

Für die Kupferstechkunst:  
 Gruner, Ludw., Prof., Director der K. Samm-  
 lung der Kupferstiche und Handzeichnungen.  
 Für die Holzschneidekunst:  
 Bürkner, Hugo, Prof.  
 Vorlesungen über:  
 a) Anatomie:  
 D. Günther, Aug. Frdrch., Generalstabsarzt, Prof.  
 an der chirurg.-med. Akademie.  
 b) Kunstgeschichte:  
 D. Hettner, Herm., Prof., Dir. der K. Antiken-  
 Sammlung zc.  
 c) Bauanschläge:  
 Canzler, Carl Ad. Trg., Stadtbaumeister.  
 d) Mathematik:  
 Ruschel, Carl, Lehrer an der k. polyt. Schule.  
 e) Zoologie:  
 D. Voigtländer, Professor an der kgl. Thier-  
 arzneischule.  
 Hier wohnhafte Mitglieder der Akademie:  
 a) Ehrenmitglieder:  
 Zettelbach, C. M. G., Blumenmaler, königl.  
 Hofmaler.  
 Kummer, Rob., Prof., Landschaftsmaler.  
 v. Dör, Theobald, Großherzogl. S.-Weim. Prof.,  
 Historienmaler.  
 Hähnel, C. M., Ober-Landbaumeister.  
 Bothen, Heinr. Herm., Stadtbau-Commissar a. D.  
 Krüger, Carl Reinhard, kgl. Münzgraveur a. D.  
 v. Leybold, C. Jul., Landschaftsmaler.  
 b) Wirkliche Mitglieder:  
 Hammer, Christ. Gottl., Prof., Kupferstecher.  
 Faber, C. Gottfr. Traug., Landschaftsmaler.  
 Reher, F., Kupferstecher bei der königl. Militair-  
 Plankammer.

## Königl. polytechnische Schule. (Am Antonplatz.)

Entstand aus der 1814 mit der Kunstakademie ver-  
 einigten Industrie- und Sonntagschule, wurde am  
 1. Mai 1828 als ein den gesteigerten Anforderungen  
 der Zeit entsprechendes selbstständiges Institut als  
 „technische Bildungsanstalt“ eröffnet u. hat sich bei zu-  
 nehmender Frequenz und unter trefflicher Leitung (bis  
 1840 Oberinspector Lohrmann, dann Prof. D. See-  
 beck, jetzt Prof. D. Hülße) namentlich seit 1846 in  
 ihrem neuen Gebäude, zu dessen Erbauung die Stände  
 von 1843 70,000 Thlr. bewilligten, vielfach vervoll-  
 kommenet. Sie bietet nach dem vom hohen Ministerium  
 des Innern genehmigten Organisationsplan vom 14.  
 März 1855 durch Unterricht und Uebungen die Mittel  
 zur Erwerbung einer „umfassenden wissenschaftlichen  
 Ausbildung für Techniker“ dar, die einem Zweige der

mechanischen oder chemischen Technik (Fabrikanten oder  
 Fabrikdirectoren), dem Ingenieursfache im engern Sinne  
 (für Straßen-, Eisenbahn-, Brücken- u. Wasserbau),  
 der Geodäsie (Feldmesser) oder dem Lehrfach in der  
 Mathematik, den Naturwissenschaften u. der Technik sich  
 widmen u. gestattet denen, die für andere Zweige der  
 Production oder des öffentlichen Dienstes bestimmt sind  
 (Landwirthen, Architecten, Zollbeamten zc.), sich in den  
 für ihr Fach erforderlichen Hilfswissenschaften auszu-  
 bilden. Außerdem ist noch in einer besondern Ab-  
 theilung „Ornamentisten“ Gelegenheit zur vollstän-  
 digen Ausbildung geboten. Der Unterricht wird nach  
 diesem Plane von 13 als Staatsdiener angestellten  
 u. 10 außerordentlichen Lehrern in einer unteren Ab-  
 theilung von 3 Klassen u. einer obern von 2 Klassen